



# DEUTSCHER AERO CLUB

12/2018

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



**Wolfgang Mütter**  
DAeC-Präsident

## Das Jahr 2018

**Die Bilanz** kann sich sehen lassen. Wir können auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken. Unsere Spitzensportler waren in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich und haben viele Medaillen bei internationalen Meisterschaften erkämpft.

Um auf politischer Ebene die Interessen des Luftsports zu vertreten, brauchen wir Verbündete. Nur gemeinsam haben wir gute Chancen. „Luftraum für alle“ – unter diesem Motto trifft sich künftig eine Bundesarbeitsgemeinschaft aus 15 Verbänden, die bei einem Gründungsworkshop in Braunschweig gemeinsame Ziele definiert hat. Der DAeC hatte zu dem ersten Treffen nach Braunschweig eingeladen.

Gemeinsam mit Partnern gehen wir auch das Thema Windenergieanlagen an. Bei einem Info-Lunch der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin präsentierte die AG Windkraft unsere Vorstellungen zu „Wie gestalten wir Luftfahrt und Energiewende im Einklang?“.

Im August hat die EU die lange erwartete Neufassung der Basic Regulation veröffentlicht. Ein Erfolg darin: die mögliche Anhebung der Gewichtsgrenzen für Ultraleichtflugzeuge auf 600 Kilogramm (MTOM).

Das Thema Flugsicherheit liegt mir besonders am Herzen. Seit Jahren unterstützt die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) uns bei Veranstaltungen, beispielsweise Fluglehrerfortbildungen, mit ihren Referenten. Mit Johann Reuss, dem Direktor der BFU, überlegen wir, wie wir gemeinsam unsere Arbeit ausbauen können.

Den Kampf gegen die Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜP) geben wir nicht auf. Die FDP-Fraktion hat in einem Antrag auf Gesetzesänderung die Abschaffung der ZÜP für Privatpiloten gefordert. Bei einem Empfang auf dem DAeC-Stand auf der AERO stellte der Initiator, Manuel Höferlin, MdB, die Initiative vor.

Auf der Messe präsentierten wir auch den neuen PPL-Fragenkatalog. Das Werk überzeugt: Die Software ist den Bedürfnissen der Nutzer angepasst und auch für mobile Geräte optimiert. Inhaltlich wurden alle Themen überarbeitet, doppelte Inhalte gelöscht und damit der Gesamtumfang auf gut 3000 Prüfungsfragen reduziert. Begrüßenswert ist es nun, wenn sich alle Nutzer von der Qualität des neuen PPL-Fragenkatalogs überzeugen lassen.

Weitere Themen, Highlights und sportliche Erfolge könnten noch angeführt werden, würden aber den Rahmen dieser Publikation sprengen. Für das Jahr 2017 hatten wir erstmalig einen Geschäftsbericht veröffentlicht, in dem die Aufgaben und Erfolge dokumentiert werden. Intern wie extern war die Resonanz sehr positiv auf diese Broschüre. Deshalb wird zur AERO 2019 die zweite Ausgabe über das Jahr 2018 erscheinen.

Allen Luftsportlerinnen und Luftsportlern, ihren Familien und Freunden wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, eine erfolgreiche Saison 2019 und immer eine gute Landung.



■ OKTOBER 2018

## Aus dem Vorstand

**2. Oktober:** Vizepräsidentin Sigrid Berner vertritt den DAeC bei der außerordentlichen Konferenz der Spitzenverbände im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) in Frankfurt.

**6. Oktober:** Vizepräsident Gunter Schmidt informiert zum Thema „Flugsicherheit im Luftsport – Herausforderung Flugsicherheit“ beim Flugsicherheitsforum in Frankfurt.

**12. Oktober:** Die Vizepräsidenten René Heise und Gunter Schmidt laden zum Meeting der DAeC-AG „Windkraft“ nach Braunschweig ein.

**12. bis 14. Oktober:** Die Vizepräsidenten René Heise und Gunter Schmidt nehmen an der Herbsttagung der Luftsportjugend in Braunschweig teil.

**15. Oktober:** Vizepräsident Gunter Schmidt vertritt den DAeC beim European Drone Summit des UAV Dach in Frankfurt.

**18. und 19. Oktober:** Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna besucht die Tagung der Geschäftsführer der DAeC-Mitgliedsverbände in Schönhausen.

**23. bis 27. Oktober:** Präsident Wolfgang Mütter, Vizepräsidentin Sigrid Berner und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna nehmen an der FAI-Generalkonferenz in Ägypten teil.

**24. Oktober:** Vizepräsident Gunter Schmidt nimmt an der Mitgliederversammlung der Bundeskommission Modellflug in Stadallendorf teil.

**30. Oktober:** Vizepräsident Michael Rottland trifft sich zur Abstimmung mit dem Generalsekretär in der Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig.



Die Teilnehmer v. li.: Hans Hynek und Manfred Kunschitz (Österreich), Martin Ryff (Schweiz), Hubertus von Samson-Himmelstjerna und Sigrid Berner (Deutschland), Frits Brink (FAI), Ronald Schnitker (Niederlande), Jo van de Woestyne (Belgien), Ernest Mattiusse (Luxemburg), Bengt Lindgren (Schweden, FAI-Vorstand), Arny Weber und Carlo Lecuit (Luxemburg) sowie Ronald Termaat (Niederlande)

EUROPA ■ Treffen der Nationalen Aeroclubs

## Netzwerkarbeit in Europa

**Gemeinsam stark auftreten,** Erfahrungen austauschen und Positionen zu aktuellen Themen entwickeln: Dafür trafen sich die Delegierten der nationalen Aeroclubs aus sieben europäischen Ländern auf Einladung des DAeC am 28. und 29. September 2018 in Deidesheim/Weinstraße. Auch Frits Brink, der Präsident der Fédération Aéronautique Internationale (FAI), reiste zum diesjährigen Meeting.

Die drängenden Themen und Fragen sind in den Verbänden ähnlich: Wie kann eine positive Mitgliederentwicklung erreicht werden? Welche Chancen bietet der Multicopter-Boom für den Luftsport? Wie können nachteilige gesetzliche Vorschriften auf europäischer und nationaler Ebene verhindert werden? Und nicht zuletzt: Welche Konsequenzen hat der Ausbau der Windenergieanlagen für die Fliegerei?

Für den DAeC berichteten Vizepräsidentin Sigrid Berner und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna von dem Engagement des Verbandes.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass die Wahrnehmung des Luftsports in der Öffentlichkeit verbessert werden muss. Dafür bieten vor allem die neuen, medientauglichen Luftsportarten gute Chancen. Dazu gehört unter anderem Indoor Skydiving. Diese Fallschirmsport-Disziplin erfuhr bei der ersten Deutschen Meisterschaft in Bochum im Frühjahr große Aufmerksamkeit. Auch in anderen Ländern sind die Springer in den modernsten Windtunneln so aktiv, dass mittlerweile realistische Chancen für die Aufnahme ins olympische Programm 2024 bestehen.

Wie positionieren sich die Aeroclubs zum Thema eSport? Dank der rasanten elektronischen Entwicklung werden die sportlichen Wettkämpfe zwischen Menschen mithilfe von Computerspielen immer attraktiver. Zunehmend richten die traditionellen Sportverbände für eSport eigene Sparten ein. Der organisierte Luftsport sollte zügig auf die Herausforderung reagieren, um nicht den Anschluss an eine möglicherweise attraktive, erfolgversprechende Entwicklung zu verlieren.

Frits Brink und Bengt Lindgren informierten über aktuelle Schwerpunkte im Weltluftsportverband FAI. Dazu gehörte auch das Entwicklungspotenzial im Multicopter-Sport. Die entwickelten Wettbewerbsformate sind außerordentlich erfolgreich. Die neue Sportklasse wirkt sich positiv auf die Mitgliederentwicklung vor allem auch im asiatischen Raum aus. Auf der nächsten Generalkonferenz Ende Oktober in Ägypten stehen unter anderem die finanzielle Situation der FAI und geplante Beitragserhöhungen und Wahlen auf der Tagesordnung.

MODELLFLUG ■ Hangflug-Weltmeisterschaft auf Rügen

## Deutschland ist Vizeweltmeister

**Diese WM** wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. In einem der schönsten Hangflugreviere Deutschlands fand vom 7. bis 13. Oktober 2018 die FAI-Hangflug-Weltmeisterschaft am Kap Arkona auf Rügen statt. Auf der nordöstlichsten Spitze der Insel wurde eine Woche lang der Sieger dieser Modellsegelflugklasse ermittelt. Die ganze Woche wurden die Teilnehmer und Organisatoren mit bestem Wetter belohnt – dies hatte aber auch zur Folge, dass an zwei Tagen zu wenig Wind herrschte, um reglementgerechte Wertungsflüge durchzuführen. Dennoch konnten insgesamt 13 Runden mit 63 Piloten geflogen werden, sodass der Wettbewerb gültig und das Ergebnis repräsentativ ist. Die Organisatoren hatten den Modellfliegern den besten Rahmen geschaffen, diese WM zum Erfolg werden zu lassen. So waren nicht nur die Opening Ceremony und die Pricegiving Ceremony Höhepunkte, die sicher in Erinnerung bleiben. Das Hotel „Kap Arkona“ als offizielles WM-Hotel sowie der Rügenhof als Headquarter boten beste Voraussetzungen für den Erfolg der Veranstaltung. Auch der Livestream, der durchgehend ein Livebild des Wettbewerbsgeschehens sowie viele Interviews und Hintergrundinformationen des Wettbewerbsgeschehens für daheimgebliebene „Fans“ bot, war ein sehr gelungener Service der Organisatoren.

Der von der Organisationsleitung eingeladene CIAM-Präsident, Antonis Papadopoulos, war nicht nur als Vertreter der FAI vor Ort, sondern übernahm auch das Amt des Jury-Präsidenten.

Das deutsche Team mit den Piloten Thorsten Folkers, Tobias Reik und Siegfried Schedel sowie Teammanager Axel Barnitzke und Helferin Monika Reichenberger war als amtierender Team-Weltmeister nach Rügen gereist, um den Titel zu verteidigen. Mit Thorsten Folkers war auch der Weltmeister in der Einzelwertung wieder am Start.

Nach sechs spannenden Wettbewerbstagen konnte sich der Österreicher Philipp Stary in der Einzelwertung vor seinem Landsmann Lukas Gaubatz durchsetzen. Den dritten Platz belegte Thorsten Folkers. Siegfried Schedel und Tobias Reik belegten die Plätze 6 und 16. Für das Team reichte das für den Vizemeistertitel. Eine hervorragende Leistung, zu der der DAeC herzlich gratuliert.

*Sebastian Brandes, Referent Modellflug*



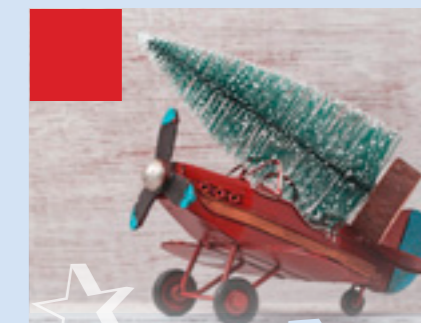
Start eines F3F-Modells zum Wertungsflug

Foto: Erik Schufmann

■ Bundesgeschäftsstelle

## Öffnungszeiten der BGSt

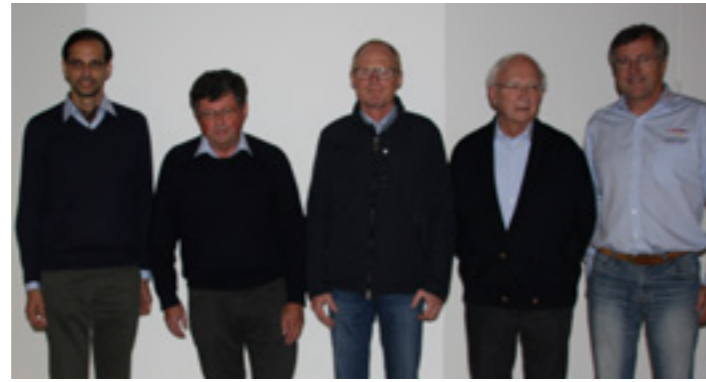
**Vom 27. bis zum 29. Dezember 2018** ist die DAeC-Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig geschlossen. Ab dem 2. Januar 2019 sind wir wieder für Sie da.



**Eine frohe Weihnachtszeit, ein glückliches neues Jahr und eine erfolgreiche Saison 2019 wünschen der Vorstand und die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle des DAeC.**

## Vorstandswahlen und Votum für die Zusammenarbeit mit dem DSV

**Walter Eisele** ist bei der Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug am 2. November 2018 in Koblenz einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt worden. Bei der turnusgemäßen Wahl bestätigten die Delegierten auch Rudi Baucke, Uli Gmelin, Martin Kader und Thomas Kuhn als Stellvertreter. Als einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt seiner nächsten Amtszeit nannte Eisele die Bündelung aller Kräfte für den Luftsport. Damit schließt er ausdrücklich die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Segelflugverband (DSV) ein und appelliert an die Delegierten der DAeC-Mitgliederversammlung, bei der diesjährigen Hauptversammlung am 24. November in



Der wiedergewählte Vorstand der Bundeskommission von li.: **Martin Kader, Walter Eisele, Thomas Kuhn, Rudi Baucke und Uli Gmelin.**

Essen für die Aufnahme des DSV in den DAeC zu stimmen.

„Nur gemeinsam“, so Eisele, „kann der Segelflug in Deutschland eine Zu-

kunft haben.“ Dem Mitgliederrückgang müsse Einhalt geboten werden. Dafür seien Marketingkonzepte notwendig, die den veränderten Lebens-

gewohnheiten und Freizeitbedürfnissen des Nachwuchses Rechnung tragen. Für die Zusammenarbeit mit dem DSV strebt er die Vereinbarung eines Kooperationsmodells an, in dem die Grundlagen der Zusammenarbeit geregelt werden und die Verteilung der Aufgaben zwischen der Bundeskommission und den Landesverbänden klar geregelt werden. Denn, das betonte Eisele ausdrücklich, die Landesverbände seien unverzichtbar und werden durch die Kooperation keine Nachteile erfahren.

Die finanzielle Situation der Kommission ist solide. Über die Kassenlage berichtete Schatzmeister Rudi Baucke. Eine Beitragserhöhung sei für das nächste Jahr nicht vorgesehen. Dem Jahresabschluss 2017 wurde einstimmig zugestimmt und der Vorstand entlastet. Ebenso votierten die Delegierten für den Haushalt 2019.

Der Segelfliegtag 2019 ist am 2. November in Freudenstadt, die Mitgliederversammlung findet wieder am Vortag statt.

## FAI-Generalkonferenz

**Mitte Oktober** haben sich die mehr als 70 Vertreter der nationalen Aeroklubs und Kommissionen bei der 112. FAI-Generalkonferenz getroffen. Während der Veranstaltung des Weltluftsportverbandes in Luxor, Ägypten, standen unter anderem Wahlen und die FAI World Air Games auf dem Programm. Für den DAeC waren der Präsident Wolfgang Mütter, Vizepräsidentin Sigrid Berner und der Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelsstjerna vor Ort.

Turnusgemäß standen Wahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Die Delegierten entschieden sich für **Robert Henderson** (Neuseeland) als neuen Präsidenten für die kommenden vier Jahre. Der scheidende Amtsinhaber Frits Brink wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Als Executive Directors wurden Mary Anne Stevens, Alvaro de Orleans, Agust Gudmundsson, Marina Vigorito, Abdullah Mansour Al Jawini und Jean-Claude Weber bestimmt.



Die FAI Generalkonferenz 2019 findet in Marrakech, Marokko statt. Die Delegierten nahmen die Bewerbung Chinas für die Austragung der 114. Generalkonferenz im Jahr 2020 an. Austragungsort ist Wuhan.

### ■ SEGELFLUG

## Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler

### Ehrenteller des DAeC für außerordentliche luftsportliche Leistungen

- **Michael Sommer**, Weltmeister in der Offenen Klasse bei den Segelflug-Weltmeisterschaften in Hosin, Tschechien ①
- **Moritz Kirchberg / Eugen Schaal / Eberhard Holl**, 1. Platz in der Mannschaftswertung bei den Segelkunstflug-Weltmeisterschaften der Unlimited-Klasse in Zbraslavice, Tschechien ②



### Ehrenbecher des DAeC für besondere luftsportliche Leistungen

- **Mario Kiebling**, Vizeweltmeister in der 18-m-Klasse bei den Segelflug-Weltmeisterschaften in Hosin
- **Felipe Levin**, Vizeweltmeister in der Offenen Klasse bei den Segelflug-Weltmeisterschaften in Hosin
- **Moritz Kirchberg**, 3. Platz in der Unlimited-Klasse bei der Segelkunstflug-Weltmeisterschaft in Zbraslavice
- **Susanne Schödel**, Segelflug-Kontinentalrekord in Afrika in der Klasse DO-F
- **Sibylle Andresen**, drei Segelflug-Kontinentalrekorde in Afrika in der Klasse DO-F
- **Alexander Müller**, zwei Segelflug-Kontinentalrekorde in Afrika in der Klasse DO

### Förderpreis der Traditionsgemeinschaft Alte Adler

Mit dem Segelflug-Jugendförderpreis der Traditionsgemeinschaft Alte Adler wurden **Martin Sebald** und **Matthias Arnold** ausgezeichnet. Der Streckenflug-Förderpreis für Nachwuchs-Segelfliegerinnen ging an **Julia Poppenhäger**.

### Förderflugzeug der DAeC-Bundeskommission Segelflug Discus 2ct „IYB“

Das Kuratorium der DAeC-Segelflugkommission hat die Förderflugzeuge vergeben. Als Nutzer des neuen Ventus 3T für die Saison 2019 sind **Nikolai Wolf, Johannes Beyer** und **Jannes Stahf** ausgewählt worden. Das Förderflugzeug Nimbus 4 „EP“ steht den Piloten **Tobias Pachowsky** und **Alexander Meinicke** zur Verfügung.



Das neue Förderflugzeug Ventus 3T.

### ■ DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND Sportartensimulationen

## DOSB zu „eGaming“ und „eSport“

Basierend auf den Ergebnissen der AG eSport, dass jeder Sportverband den Umgang mit „eSport“ für sich klären muss, haben Präsidium und Vorstand des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eine differenzierte Positionierung vorgenommen.

DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker: „Nach intensiven Überlegungen sprechen wir uns dafür aus, elektronische Sportartensimulationen von eGaming zu unterscheiden. In den virtuellen Sportarten sehen wir für unsere Vereine und Verbände Potenzial für eine Weiterentwicklung. eGaming hingegen passt nicht zu dem, was den gemeinwohlorientierten organisierten Sport prägt. Sehr wohl sehen wir für uns die Aufgabe, die Sportvereine mit Qualifizierungen und Konzepten bei dem Umgang mit der modernen Jugend- und Alltagskultur eGaming zu unterstützen.“

DOSB-Präsident Alfons Hörmann: „Die Frage, ob und inwieweit neue Entwicklungen unter das Dach von Sportdeutschland passen, werden wir aktuell und zukünftig im Sport verantwortungsbewusst und eigenständig klären.“

Dies gilt auch für den internationalen Bereich, in dem der DOSB im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf hinwirken wird, dass bei den Diskussionen über eGaming diese Maßstäbe weltweit angelegt werden.

DOSB

## ■ LUFTSPORTJUGEND Deutsche Sportjugend

### Auszeichnet: Volker Löschhorn und Julia Jansen

Auf der Vollversammlung der Deutschen Sportjugend (dsj) am letzten Oktoberwochenende erhielten Volker Löschhorn und Julia Jansen hohe Auszeichnungen.

Für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit im Ballonsport, als Bundesjugendleiter und besonders in der Arbeit für das Deutsch-Französische Jugend-

Volker Löschhorn (re) erhält die hohe Auszeichnung vom dsj-Vorsitzenden Jan Holze.



Die Vorstandsmitglieder Jan Holze und Stefan Raid gratulieren Julia Jansen zur Ehrennadel.

werk und der Aktion „Hörfahrt“ erhielt Löschhorn die Ehrengabe

der dsj. Für ihr außerordentliches Engagement für den Sport wurde Jansen mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Auf der Vollversammlung wurde Jan Holze für weitere zwei Jahre als Vorsitzender der Deutschen Sportjugend (dsj) einstimmig bestätigt.

Die alle zwei Jahre einberufene Vollversammlung ist das höchste Gremium der Jugendorganisation. Die dsj ist mit rund zehn Millionen Kindern und Jugendlichen (bis 27 Jahre) die größte Jugendorganisation in Deutschland.

## MODELLFLUG ■ Bundeskommission

### Aus der Sitzung des erweiterten Vorstands

Der erweiterte Vorstand der Bundeskommission Modellflug tagte Ende Oktober in Stadallendorf in Hessen. Wichtig waren die beiden Tagesordnungspunkte „Regeländerungen in den FAI-Wettbewerbsklassen“ und die Möglichkeiten, die sich durch das neue EU-Recht ergeben.

Unter der Leitung von Uwe Schönlebe, dem Vorsitzenden der Bundeskommission, wurde die umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Neu in der Runde war Stephan Rättsch, der Gesamtaktivensprecher, welcher bereits über verschiedene Aktivitäten auch beim DOSB berichten konnte. Änderungsanträge zu den FAI-Regeln wurden teilweise ausführlich diskutiert, die Spanne reichte von den Modell-Heißluftballonen F7A bis zur „neuen“ Klasse F3B mit Elektromotorstart.

Vorgestellt wurden von Dr. Matthias Möbius neue Wettbewerbsvarianten für Multikopter. Einerseits die Klasse F3U-D Drone Ball, die ähnlich einem Basketball-Team-Spiel funktioniert, andererseits ein Teamrennen F3U-T über mehrere Kilometer auf einem Rundkurs. Beide Klassen werden vom DAeC ausgearbeitet und noch in diesem Jahr an die FAI zur Anerkennung weitergegeben. Auch die aktuelle Klasse F3U, besser als FPV Drone Race bekannt, deren Weltmeisterschaft in China kurz bevorsteht, soll um einen Wettbewerb mit kleinen FPV-Nurflügelmodellen ergänzt werden.

Der Vizepräsident des DAeC, Gunter Schmidt, war als Vertreter des Gesamtvorstandes ebenfalls angereist, und mit ihm wurden die Möglichkeiten des neuen EU-Rechts besprochen. Die Verbindung zur Politik und in die Ministerien wurden als sehr wichtig herausgearbeitet - eine der Aufgaben des DAeC-Vorstandes auch für den Modellflug.

Weitere Themen waren der Internetauftritt der Bundeskommission, die Ausbildung von Sportzeugen und Gutachtern für Modellfluggelände, das Thema Großmodelle und deren Prüfer, Berichte der Ausschussvorsitzenden, Nominierung der Mitglieder in den Gremien der FAI (CIAM), die Planung für das Sportjahr 2019 mit der Weltmeisterschaft F3C/F3N (Modellhubschrauber) in Ballenstedt und des 75. Modellfliegtages auf der Wasserkuppe im kommenden Jahr.

Buko Modellflug

## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO ■ Ultraleichtflug

### Nächster Etappenschritt für 600-kg-UL

Das Europäische Parlament und der Rat haben im September 2018 den Mitgliedstaaten die Möglichkeit eröffnet, die Konstruktion, Produktion, Wartung und den Betrieb bestimmter Luftfahrzeugkategorien von den Bestimmungen der europäischen Verordnung auszunehmen. Die Bundesrepublik Deutschland hat nun der EU-Kommission und der EASA mitgeteilt, dass sie von dieser OPT-Out-Regelung für Ultraleichtflugzeuge und Ultraleichtschrauber Gebrauch machen werden. Die Mitteilung wurde durch das Bundesverkehrsministerium am 4. Oktober 2018 in den Nachrichten für Luftfahrer 1-1450-18 veröffentlicht.



## SEGELFLUG ■ Verlängerung

### Segelflug-Wettbewerbskennzeichen

Die Registrierungszeit der folgenden Segelflug-Wettbewerbskennzeichen (WBK) läuft am 31. Dezember 2018 ab (Stand: 30. Oktober 2018):

7 C O Q W Z 11 17 18 1D 1Y 20 21 27 29 2A 2D 2E 2G 2J 2M 2X 31 3D 3G 3H 3L 3P 3R 41 4D 4G 4J 4U 52 59 5G 61 66 6G 6X 70 72 73 74 75 76 78 7D 7F 7K 7L 83 8F 8G 8L 8R 91 92 9A 9G 9N A6 A9 AF AG B1 B6 BP BS BX C2 C3 C4 C6 CH CL CM CR CT DB DM DP DT DV DX E4 E5 EI EJ EM EV EX F4 F5 FB FF FG FR FT FV FW FX GI GL GO GP GS GT GV GZ H2 H6 HD HP HZ I5 I8 JB JG JN JT JU K7 KB KO KS KT L7 L8 LE LK LM LX M3 M6 MB MC ME MP MX MY NI NK NP NZ O6 ON OW P5 PD PE PS RC RD RG RL RU RW S8 SA SG SQ SR TF TL TM TV UL UM UR UU UW VB VM VS VU VY W2 W7 WO WP WU WW WZ X7 X9 XA XC XD XE XN XY Y6 YL YO Z1 Z5 Z9 ZD ZF ZV IAM IBX ICH IGA IGW IHB IKW IMD IML IPB IPM IPP IPU IRS ISX ITB IYA MIG TOM UWE

Flugzeughalter, die ihr Wettbewerbskennzeichen für weitere vier Jahre eintragen lassen möchten, können die Verlängerung bis zum Ablaufdatum oder spätestens bis zum 28. Februar 2019 per E-Mail, Fax oder Brief unter Angabe des WBK, der aktuellen Halteradresse sowie des Musters und des amtlichen Kennzeichens beantragen. Die Nenngebühr von 15 Euro kann per Überweisung auf das Konto bei der Deutschen Bank PuG AG, IBAN: DE49 2707 0024 0344 4999 02, BIC: DEUTDE3303 mit Angabe des Namens und des Wettbewerbskennzeichens als Verwendungszweck oder per Verrechnungsscheck oder Barzahlung entrichtet werden. Die Nenngebühr bitte nur überweisen, wenn vorab die Anmeldung zur Registrierung/Verlängerung per E-Mail oder Brief erfolgt ist. Nach Eingang des Nenngeldes erhalten die Antragsteller eine schriftliche Registrierungsbestätigung.

Wettbewerbskennzeichen sind personenbezogen, das heißt, bei Kauf oder Verkauf eines Flugzeuges geht das WBK nicht automatisch auf den neuen Besitzer über.

Alle Wettbewerbskennzeichen, die bis zum 28. Februar 2019 nicht verlängert wurden, werden zur Neuvergabe freigegeben.

Die Nenngebühreneinnahme aus der Vergabe beziehungsweise Verlängerung der Segelflug-Wettbewerbskennzeichen kommt der Juniorenförderung zugute.

Informationen: [www.daec.delsportarten/segelflug/wettbewerbskennzeichen](http://www.daec.delsportarten/segelflug/wettbewerbskennzeichen)  
Kontakt: DAeC, Büro Bundeskommission Segelflug, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, Tel.: 0531/23540-51, Fax: 0531/23540-55, E-Mail: [segelflug@daec.de](mailto:segelflug@daec.de)

## ■ LUFTRAUM BA Unterer Luftraum

### Luftraumnutzer-Konferenz für 2019

Bei der diesjährigen Luftraumnutzer-Konferenz am 18. Oktober bei der Deutschen Flugsicherung in Langen war der DAeC wieder durch eine Delegation des Bundesausschusses Unterer Luftraum (BAUL) vertreten. In konstruktiver Atmosphäre wurden unter anderem Änderungen an den Lufträumen in NRW, Frankfurt und Memmingen besprochen. Zum Luftraum Frankfurt konnten dem Bundesverkehrsministerium bereits Vorschläge zur Entscheidung vorgelegt werden, die vorwiegend Verbesserungen für den Luftsport enthalten. Zu den Lufträumen in NRW und Memmingen wurden noch gesonderte Gesprächstermine vereinbart, bei denen der DAeC ebenfalls vertreten sein wird. Weiterhin wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Trennfläche Flight Level 100“ einzurichten.

Sobald die Entscheidungen des BMVI zur Luftraumstruktur 2019 vorliegen, werden wir an dieser Stelle darüber informieren. BAUL

## ■ SEGELFLUG Breitenförderung

### Gebirgsflug

Der Schweizer Segelflugverband bietet vom 17. bis 28. Juni 2019 den Kurs „Einführung Gebirgsflug“ in Samedan an. Der Kurs richtet sich vor allem an neu lizenzierte Piloten.

Informationen und Anmeldeformular: <http://segelflug.ch> unter „Ausbildung, Breitenförderung/Basiskurse“.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2019.

Bei Fragen: AeCS, Sekretariat SFVS, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Schweiz, Tel.: +41 (0)41 375 0105, E-Mail: [petitpierre@aeroclub.ch](mailto:petitpierre@aeroclub.ch).

## ■ LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärung

# Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 16. August 2004  
Geräte-Nr.: 61144  
Amtliches Kennzeichen D-MRSI

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 21. Juli 2010  
Geräte-Nr.: 61200  
Amtliches Kennzeichen D-MERG

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 16. August 2010  
Gerät-Nr.: 61141.1  
Amtliches Kennzeichen D-MASN

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 11. Oktober 2016  
Geräte-Nr.: 61129.11  
Amtliches Kennzeichen D-MTUD

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 24. April 2018  
Geräte-Nr.: 61226  
Amtliches Kennzeichen D-MHEY

## ■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Uschi Kirsch

Hermann-Blenk-Straße 28,  
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11  
Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de),  
E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)

## LUFTSPORTJUGEND ■ Jugendausschuss

# Herbsttagung in Braunschweig

Vom 12. bis 14. Oktober trafen sich die Vertreter der Luftsportjugend zu ihrer Herbsttagung 2018 in Braunschweig. Zum Auftakt hieß es: „Der Chef grillt.“ Bundesjugendleiter Max Heilmann versorgte die Delegierten und Gäste mit Leckereien vom Grill.

Das umfangreiche Arbeitspensum startete am nächsten Tag mit einem ausführlichen Bericht des Bundesjugendleiters über den Verlauf der Projekte 2018, dazu gehörten die LSJ-Präsenz auf der AERO 2018 in Friedrichshafen und das Fly-in bei Avieur auf dem Flugplatz Eisenach-Kindel.

Im Plenum wurde über die Pläne und Termine für die nächsten Monate bis zur Frühjahrstagung 2019 diskutiert und abgestimmt. In Workshops arbeiteten die Teilnehmer Schwerpunktthemen aus wie das Jugendlager „Jugend fliegt 2019“, die PR-Arbeit und die Ausschreibung für das Bundesjugendvergleichsfliegen 2019 im Segelflug in Laucha. Außerdem wurde ein Konzept zum Handlungsfeld „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ aufgestellt, für das die Luftsportjugend sich als Jugendorganisation des Luftsports in der Verantwortung sieht.



**Christoph G. Alpoim,**  
Landesjugendleiter  
Hamburg, dokumentiert  
Arbeitsergebnisse auf  
dem Flipchart.

*Luftsportjugend*

## BUNDESGESCHÄFTSSTELLE ■ Instandhaltung

# Modernisierung der BGSt

Seit fast 20 Jahren hat der DAeC seinen Sitz am Forschungsflughafen in Braunschweig. Die Stadt hatte damals ein beachtenswertes Angebot entwickelt, das dem DAeC langfristig die Immobilie als Eigentum sicherte. Die Lage am Flughafen ist eine sehr gute Adresse, und das ehemalige Kasernengebäude hat sich bestens für die Ansprüche des Verbandes erwiesen.

Jeder Hausbesitzer weiß, dass kontinuierliche Pflege und Instandsetzung eines Gebäudes unverzichtbar sind. Auch in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle wurden immer wieder Maßnahmen zum Erhalt durchgeführt. Im vergangenen Frühjahr wurde eine Photovoltaikanlage installiert und eine Isolierung zwischen dem Obergeschoss und dem Dach eingefügt. Damit werden die Energiekosten erheblich gesenkt. Schon jetzt macht sich die Selbstversorgung mit Strom positiv bemerkbar. Die Isolierung spart nicht nur Kosten, sondern sorgt auch für ein besseres Raumklima - nicht nur im Winter, sondern auch in den heißen Sommermonaten.

Die vergleichsweise überschaubaren Mittel für die Maßnahmen wurden aus den Rücklagen entnommen. Eine gute Investition, denn mit den sinkenden Energiekosten und dem Erlös aus den Einspeisungen ins öffentliche Netz amortisieren sich die Kosten. Und nicht zuletzt leistet der DAeC damit auch einen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Für das nächste Jahr sind im Gebäude Schönheitsreparaturen geplant. Überfällig sind der Austausch des Bodenbelags in einigen Räumen und Malerarbeiten. Kostenintensive Grundsanierungen sind aber nicht notwendig.